

Gottfried-Könzgen-Archiv

zur Geschichte der Duisburger Demokratie

Projektidee und erste Realisierungsschritte

Inhalt

1. **Aufgabenstellung: Erarbeitung und Vermittlung der Geschichte der Demokratie in Duisburg 2**
2. **Analytische Aufgaben: Geopolitische, wirtschaftliche, soziale und politische Veränderungen..... 2**
3. **Produktorientierung: Publikationen, Internetveröffentlichungen, Wettbewerbe 2**
4. **Einstiegsprodukt: Archiv zu Verfolgung und Widerstand Duisburger Demokraten 1933 - 45 3**
5. **Transnationale Komponente: Der Vergleich zu den Niederlanden..... 3**
6. **Die Namenswahl: Hinweis auf die gemeinsamen inhaltlichen Klärungsbedarfe 4**
7. **Träger und Mittelausstattung: Inhaltliche Unabhängigkeit und Streuung der Engagements 4**

November 2006

Gottfried-Könzgen-Archiv

zur Geschichte der Duisburger Demokratie

Projektidee und erste Realisierungsschritte

1. Aufgabenstellung: Erarbeitung und Vermittlung der Geschichte der Demokratie in Duisburg

Das *Gottfried-Könzgen-Archiv zur Geschichte der Duisburger Demokratie* soll auf ehren- und hauptamtlicher Basis dauerhaft die Geschichte der Durchsetzung einer demokratischen Staats- und Gesellschaftsordnung in den letzten 230 Jahren untersuchen und seine Ergebnisse öffentlich zugänglich machen. Die geplante Einrichtung sucht hierbei die Zusammenarbeit mit Institutionen, die einem vergleichbaren Zweck gewidmet sind (z. B. *Freiheitsmuseum Rastatt*). Die Einrichtung ist ferner gehalten, die Ergebnisse ihrer Arbeit in Handlungsorientierungen für die breitere Öffentlichkeit, insbesondere den Jugendbereich, umzusetzen und deren Realisierung zu unterstützen.

2. Analytische Aufgaben: Geopolitische, wirtschaftliche, soziale und politische Veränderungen

In seiner Tätigkeit hat das Archiv in angemessener Form die Sonderstellung der Deutschen in der europäischen und Weltgeschichte zu berücksichtigen. In den Jahren, in denen Deutschland, besser: die deutschen oder deutschsprachigen Länder von der industriellen Revolution wirtschaftlich und sozial transformiert wurden, war es in seinem wesentlichen Gebietsbestand beständig, relativ kurzfristigen Wechseln unterworfen. Eine Kontinuität der politischen, sozialen und wirtschaftlichen Eliten, gerade auf Seiten der Demokraten, konnte unter diesen Bedingungen nur bedingt entwickelt werden. Der für die Demokratisierung der alten europäischen Staaten entscheidende Prozess des „Einbruches der Massen“ in die Politik mußte unter den Bedingungen der nicht oder nicht zureichend konsolidierten Staatlichkeit eine andere Verlaufsform finden als in den meisten anderen europäischen Staaten.

Diese permanenten Wechsel wirkten massiv auf die innere Willensbildung aller politischen Kräfte und auf deren Konstituierung mit ein. Duisburg als eine Stadt, die seit den napoleonischen Kriegen immer auch im Schnittpunkt derartiger Entwicklungen lag, dürfte hervorragendes Anschauungsmaterial für den lokalen und regionalen Verlauf solcher Prozesse liefern. Neben diesem Blick aus der „Vogelperspektive“ der Untersuchung von geschichtsmächtigen Kräften auf die Stadt, ist die sogenannte „Froschperspektive“ in angemessener Weise zu berücksichtigen und würdigen. Detailstudien zur Entwicklung von Vereinen und Verbänden, Gewerkschaften und Parteien liefern den ergänzenden Einblick über die Verarbeitung der Prozesse im Alltag der Bevölkerung.

3. Produktorientierung: Publikationen, Internetveröffentlichungen, Wettbewerbe

Um eine letztlich uferlose lokalhistorische Forschungstätigkeit ohne greifbare Ergebnisse im Ansatz zu vermeiden, sind für die jeweiligen Arbeitszyklen inhaltlich begründete Schwerpunkte zu setzen, die auch jeweils an bestimmte Produkte zu knüpfen sind. Eine Erfolgsorientierung der Arbeit kann auf diesem Wege weitgehend gesichert werden. Über die Schwerpunktsetzungen wird auf Vorschlag der *RAG Rhein-Ruhr West* der Vereinigung „*Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.*“ in Rücksprache mit den Mittelgebern (Finanz- und Sachmittel) in der Pro-

jektgruppe entschieden. Details der Willensbildung sind noch zu regeln. Bei der Umsetzung ist eine größtmögliche Flexibilität zu wahren, von der Erstellung von Eigenpublikationen (auch als „graue Papiere“ über Reprints, Internetveröffentlichungen und klassischen Eigenveröffentlichungen) sollten nach Maßgabe wirtschaftlicher Erfolgserwägungen geeignete Wege ausgesucht werden.

4. Einstiegsprodukt: Archiv zu Verfolgung und Widerstand Duisburger Demokraten 1933 - 45

Als zentrales Einstiegsprodukt zur Erschließung der unterschiedlichen Themenfelder bietet sich der Aufbau eines *Archivs zur Verfolgung und Widerstand von Demokraten in Duisburg 1933 - 1945* an. Sollen die unterschiedlichen Motivlagen und Absichten der Widerständler angemessen gewürdigt werden, ist im Grunde eine politische und soziale „Landkarte der Zeit“, zu fertigen. Die einzelnen Personen und Gruppierungen sind in ihren Orientierungen, ihrem Wollen und Handeln sowohl aus dem zeitlichen Kontext wie mit einer angemessenen Bewertung aus der heutigen Sicht zu erfassen und entsprechend zu dokumentieren - in diesem Sinne Entwicklungsverläufe, ohne sie zu beschönigen, verständlich zu machen.

Aus diesem Anliegen heraus läßt sich auch keine zweckmässige Abgrenzung des vor- und antidemokratischen Widerstandes von links und rechts gegen den Nationalsozialismus denken. Denn in vielen Werdegängen dieser Zeit finden sich biographische Brüche. Aufgrund von Enttäuschungen wenden sich junge Arbeiter in der Weimarer Republik von der SPD ab und orientieren sich an linken Alternativen, links der SPD, um später nach der erlittenen und verarbeiteten Niederlage wieder im demokratischen Spektrum zum Teil verantwortliche Funktionen wahrzunehmen. Dito lassen sich analoge Brüche auf der anderen Seite des politischen Spektrums aufweisen und nachzeichnen.

Gerade wegen ihrer Gebrochenheit und Angreifbarkeit ergeben solche Werdegänge manchmal mehr Impulse für eine politische Bildungsarbeit, als die lupenreinen, unbefleckten Karrieren einiger weniger, immer standhafter Parteifunktionäre. An ersteren lassen sich sowohl entscheidende Beweggründe von breiteren Massenprozessen, wie die allgemeinen Risiken, die für die Handelnden, wie für die Staatsform aus dem pluralen Prozess und seinen möglichen Entgleisungen resultieren, aufweisen.

An der Geschichte der unterschiedlichen Widerstandsbewegungen lassen sich zudem die entscheidenden europäischen wie überseeischen Querbezüge im politischen und institutionellen Bereich sukzessive entrollen.

5. Transnationale Komponente: Der Vergleich zu den Niederlanden

In den vorigen Abschnitten war auf die Sonderstellung Deutschlands in der Europäischen Geschichte hingewiesen worden. Welche konkreten Auswirkungen dies auf den Verlauf der Demokratisierung spätf feudaler / absolutistischer Staaten der äußere Rahmen des Überganges gehabt hat, läßt sich zweifelsfrei nur im Vergleich zwischen den beiden Typen des Überganges, einerseits der revolutionären Form wie in Deutschland und der reformerischen Öffnung konstitutioneller Monarchien (Großbritannien, die nordischen Königreiche sowie die Benelux-Staaten) ermitteln.

Eine Kooperation mit einer niederländischen Einrichtung bezüglich gemeinsamer und unterschiedlicher Verlaufsformen in der Demokratisierung der beiden Regionen jenseits der Grenze würde hier für erste Aufschlüsse sorgen.

6. Die Namenswahl: Hinweis auf die gemeinsamen inhaltlichen Klärungsbedarfe

Da häufiger Fragen wegen der Wahl des Namenspatrons an die Initiatoren heran getragen werden, eine kurze Begründung für die Wahl. Inhaltlich fiel die Entscheidung zugunsten Gottfried Könzgens, aufgrund der Tatsache, dass sich in seiner Person zwei relevante soziale Milieus überschneiden. Unbestreitbar war er ein, wenn nicht der Hauptträger des sozialen Basiswiderstandes, gerade in einer Stadt wie Duisburg, der Arbeiterbewegung. Diese bestand nicht nur aus ihren unterschiedlichen marxistisch inspirierten, aber miteinander verfeindeten Flügeln, sondern auch aus den christlichen und den liberalen Gewerkschaften. Andererseits steht Könzgen, Arbeitsekretär der KAB und Gewerkschaftsvorsitzender, auch für den institutionell gestützten, geistig eher konservativ geprägten Widerstand traditioneller Institutionen. Zwei Welten treffen sich in ihm.

Die im Namen erklärte und bezeugte Basis der Zusammenarbeit, wenigstens im Rückblick über den eigenen Schatten zu springen, würde mit einer andere Namensgebung öffentlich wieder kassiert und damit das Projekt bedeutungslos. Dabei bräuchten sich alle Beteiligten nur ein Beispiel an den Widerständlern selbst zu nehmen.

7. Träger und Mittelausstattung: Inhaltliche Unabhängigkeit und Streuung der Engagements

Die Vereinigung „*Gegen Vergessen - Für Demokratie e.V.*“, kann und will nicht Träger örtlicher Projekte von vergleichbarer Bedeutung sein. Dies würde für eine bundesweite Vereinigung schon bei wenigen Präzedenzfällen, von den Risiken her betrachtet, unverantwortlich sein: schon wenige örtliche Fehlentwicklungen, sogar unglückliche Verläufe könnten eine bundesweite Arbeit gefährden. Rechtlicher Träger kann von daher nur eine neu zu schaffende oder eine geeignete bestehende Einrichtung sein - sofern die wissenschaftliche und inhaltliche Autonomie für die Arbeit gewährleistet werden. Dass eine solche Trägereinrichtung eine wirtschaftliche und rechtliche Aufsichtspflicht hat, bleibt unbenommen. Recherchen bezüglich geeigneter Träger werden zur Zeit durchgeführt. Bezüglich der Mittelausstattung ist im Start auf eine angemessene Streuung der Engagements zu achten. Nur so lassen sich in der Anfangsphase, wenn der Ruf erst noch zu konsolidieren ist, einengende Abhängigkeiten vermeiden und dauerhaft ein Interesse Außenstehender an der Arbeit der Einrichtung sichern. Um einen Mindestradius der Aktivitäten schon im Ausgangspunkt sicherstellen zu können, sollte die Stellenausstattung aus zwei wissenschaftlichen Mitarbeitern, jeweils mit dem Schwerpunkt „*Forschung und Analyse*“, und „*Organisatorisches / Finanzierung / Aktivitäten*“, und einer halben Assistenzstelle bestehen. Räumlich wird eine Ansiedlung des Projektes im Dietrich-Bonhoeffer-Haus der Evangelischen Kirchengemeinde Duisburg-Hochfeld, dem „*Stammsitz*“ der RAG Rhein-Ruhr West angestrebt.